

Bezaubernde Aufführung

Weihnachtstheater an der Anne-Frank-Schule begeistert die Gäste

Pocking. Im Theaterstück „Der verzauberte Adventskalender oder manchmal ist weniger mehr“ von Schulleiter Josef Wenzl beschäftigte sich die Theatergruppe der Anne-Frank-Schule mit dem weihnachtlichen Konsumverhalten.

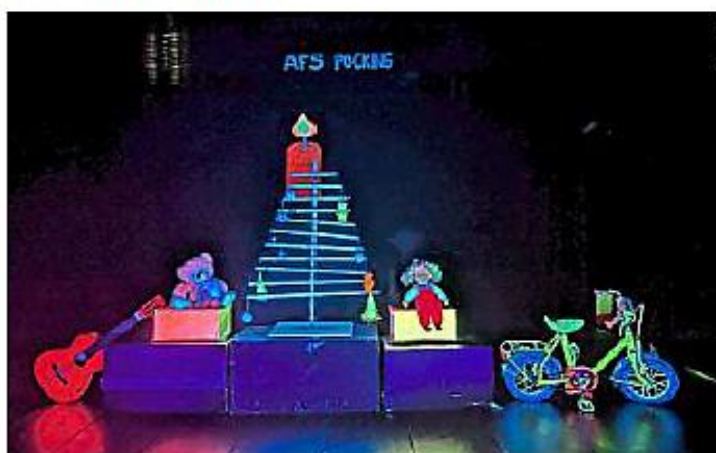
Voll besetzt war die Turnhalle der Anne-Frank-Schule. Neben zahlreichen Eltern, Schülern und Freunden konnten als Vertreter des Landkreises stellvertretende Landrätin Roswita Toso und als Vertreter der Stadt Pocking 3. Bürgermeister Rudolf Grömer begrüßt werden.

Die diesjährige Weihnachtsgeschichte erzählt von einem Geschäftsmann, der sich auf Weihnachten spezialisiert hat und mit allem ein Geschäft macht, was mit Weihnachten zu tun hat. Bereits im Sommer startet er die Adventskalenderproduktion und ruft seine Arbeiter zu sich. Zwischen die Arbeiter hat sich aber ein Engel geschlichen. Der Engel schaut sich die in Massen produzierten Adventskalender an und ist enttäuscht. Alle Adventskalender schauen gleich aus und hinter den Türchen befinden sich nur Zettel mit der Aufforderung, zu kaufen.

Enttäuscht macht sich der Engel daran, selbst einen Adventskalender zu gestalten. Wirklich wunderschön ist der Adventskalender geworden, aber leider hat er nur sieben Türchen. Als sich der Geschäftsmann über den Engel lustig macht, erscheint der Geist der Weihnacht und zaubert in jedes Türchen einen Traum. Der neugierige Geschäftsmann öffnet ein Türchen nach dem anderen und erlebt jedes Mal eine Überraschung. So wird er in hervorragend umgesetzten Schwarzlichtszenen erinnert an seine Kindheit, an schöne Winterlandschaften, das Backen von Plätzchen, an wilde Christmaspartys seiner Jugend, an das Schmücken des



Mit einem bezaubernden Weihnachtstheater begeisterten die Mädchen und Buben der Pockinger Anne-Frank-Schule das Publikum. – Fotos: red



Das Schwarzlicht sorgte für eindrucksvolle Effekte.

Christbaums mit schönen Geschenken, an das Gefühl, dass er sich in Zeiten, in denen es ihm nicht gut ging, immer begleitet

fühlte. Im letzten Traum erlebt er schließlich die Weihnachtsgeschichte und fühlt sich so glücklich, wie lange nicht mehr.

Die jungen Schauspieler aus vier Klassen setzten die verschiedenen Szenen mit eindrucksvollen Schwarzlichteffekten um und zogen die Zuschauer in ihren Bann. Auch für sie war es ein eindrucksvolles Erlebnis, gemeinsam in der Gruppe dieses weihnachtliche Projekt umzusetzen. Der tosende Applaus des Publikums und das Glücksgefühl, diese Herausforderung gemeistert zu haben, waren der verdiente Dank für die Anstrengungen der letzten Wochen. Die Fachoberlehrerinnen Simone Mayerhofer und Susanne Hölzl sorgten zusammen mit den Schülern für die Verköstigung der Gäste. Und so fand der weihnachtliche Theaterabend einen gemütlichen Ausklang bei netten Gesprächen. – red